



# Kegelsportverein RIOL e. V.

Riol, 17.12.2023

Pressemitteilung

## Rioler Kegler mit drittem „zu Null“

Riol/Trier. Am 13. Spieltag gewinnt der KSV Riol mit 3:0 gegen die SK Münstermaifeld. Mit einer verbesserten Heimleistung nach sieben Spieltagen wieder ein „zu Null“-Erfolg. Nur zwei Spieler über 900 Holz.

Nach sechs 3:0-Niederlagen in Folge, davon fünf in der Fremde, sollten zum Abschluss des Jahres wieder Punkte auf das Konto des KSV gelangen. Im Rheinland-Pfalz-Duell gegen die derzeit formstarken Kegler aus dem Maifeld (sieben Punkte aus zwei Heim- und zwei Auswärtsspielen) wurde das aber erwartet keine einfache Aufgabe.

Es war zunächst Riols Starter Marjan Leis, der mit 501 Holz zur Halbzeit „auf 1000er Kurs“ lag. Mit der Tagesbestzahl von 973 blieb er aber erneut einziger Rioler über 900 Holz. Daneben legte Münstermaifelds Robert Heinichen die Messlatte für den KSV für die weiteren Blöcke sehr hoch, 941/11.

Gleichzeitig lieferte sich Moritz Valentin-Ersatz Christian Schneider mit Christian Jung ein spannendes Duell auf etwas niedrigerem Niveau. Bei Schneider blieb im ersten Bundesliga-Spiel nach sehr langer Zeit die Anzeige bei 850/5 stehen, Jung überspielte ihn mit 854/6 knapp.

Im zweiten Block entwickelte sich die Partie positiv zugunsten der Moselaner. Bernd Göbel fand mit 836/3 nie wirklich zu seinem Spiel. Christian Bohn kam mit zwischenzeitlichen 255 Holz auf Bahn 7 auf insgesamt 874/8.

Während Tobias Brill sich nach schwacher erster Hälfte (406) auf 863/7 kämpfte, hatte Riols Alain Blasen ihn eigentlich „im Griff“. Bis ihn drei verpasste Eckkegel zum Schluss auf 846/4 zurückwarf und die vermeintlich entschiedene Partie doch noch einmal spannend machte.

Die Rioler konnten mithin froh sein, dass weder Mike Killadt (825/2) noch Thorsten Ragge (793/1) an Blasens Zahl herankamen. Die Hürden für Patrick Haan (889/9) und Steve Blasen (899/10), über Brills 863 Holz zu kommen, stellten am Ende dann kein Problem mehr für Riols Schlussduo dar. Damit endete die Partie mit 48:30, folglich 3:0 zugunsten des KSV.

„Das glücklichere Ende war heute mal bei uns.“, freute sich ein gelassener Marjan Leis über drei wichtige Punkte im Abstiegskampf. Während es zuletzt regelmäßig knapp entgegen der Rioler nicht für einen Punkt reichte, wendete man um einen Einzelwertungspunkt nun zu Hause den Zusatzpunkt ab. „Das gibt Selbstvertrauen.“, meint auch Sportwart Carsten Krämer, der zufrieden den dritten „zu Null“-Heimsieg seines Teams beäugte.

Mit drei Auswärtspartien wird der KSV in das neue Jahr 2024 starten. Abgerundet wird dann die reguläre Saison noch vor Karneval mit zwei schweren Heimspielen gegen Hüttersdorf und Oberthal.